



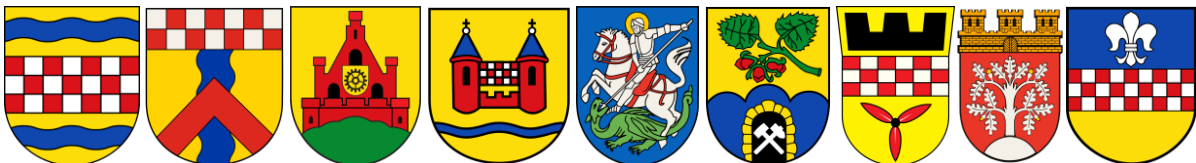
POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Ennepe-Ruhr-Kreis

bürgerorientiert · professionell · rechtstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Für die Städte Schwelm-Ennepetal-Gevelsberg-Breckerfeld-
Hattingen-Sprockhövel-Herdecke-Wetter



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Ennepe-Ruhr-Kreis

Inhaltsverzeichnis

1. Die Entwicklung der Straftaten im kurzen Überblick	2
2. Gesamtkriminalität.....	2
2.1 Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen.....	3
3. Hauptgruppen der Kriminalität	4
4. Gewaltkriminalität	4
5. Straßenkriminalität.....	6
5.1. Straßenkriminalität in den Kommunen	7
6. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
6.1 Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB.....	9
6.2 Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b StGB).....	9
7. Wohnungseinbrüche	10
7.1 Wohnungseinbrüche in den Kommunen 2019.....	10
8. Einzeldelikte der Diebstahlskriminalität.....	11
8.1 Einfacher Diebstahl	11
8.2 Diebstahl von Kraftfahrzeugen	11
8.3 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen.....	11
9. Firmeneinbrüche.....	12
9.1 Firmeneinbrüche in den Kommunen.....	12
10. Vermögensdelikte/ Straftaten zum Nachteil älterer Menschen	13
11. Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten.....	14
12. Fazit	14

1. Die Entwicklung der Straftaten im kurzen Überblick

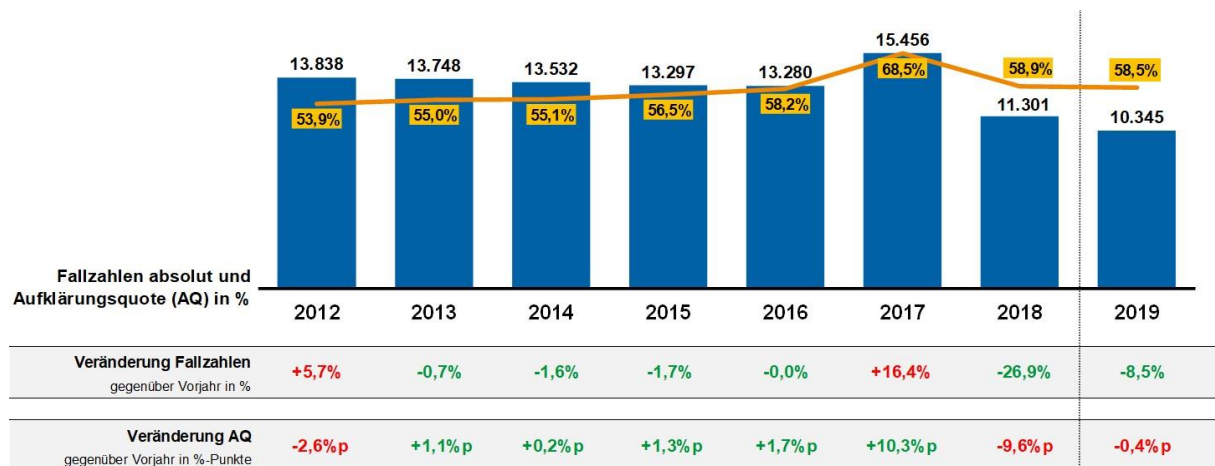
Die Anzahl der Gesamtstraftaten sank im Jahr 2019 erneut um 956 Fälle (-8,46%) auf 10.345 Straftaten und das bei einer nahezu gleichen Aufklärungsquote von 58,5%.

Die Gesamtkriminalität ist weiter rückläufig. Das Risiko Opfer einer Straftat zu werden liegt in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

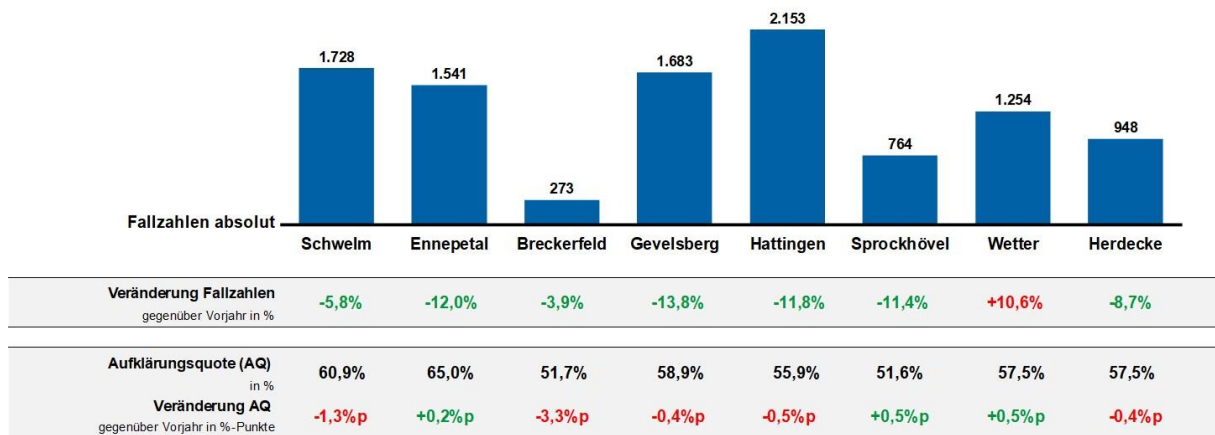
Die Anzahl der Wohnungseinbrüche konnte auf 275 Fälle reduziert werden und bewegt sich auf einem der niedrigsten Niveaus der letzten 15 Jahre.

Eine positive Entwicklung gab es auch auf dem Feld der Straßenkriminalität. Hier sanken die Fallzahlen von 2.715 auf 2.339 – ein Rückgang um gut 15 Prozent.

2. Gesamtkriminalität

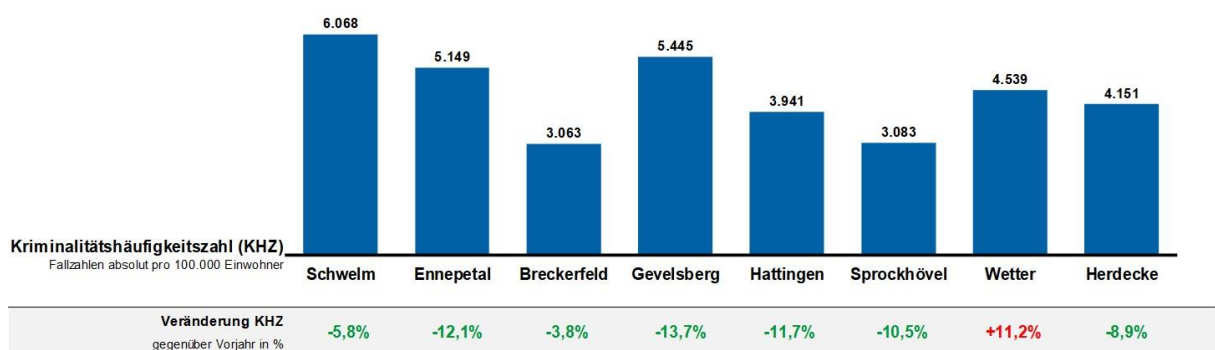


2.1 Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen



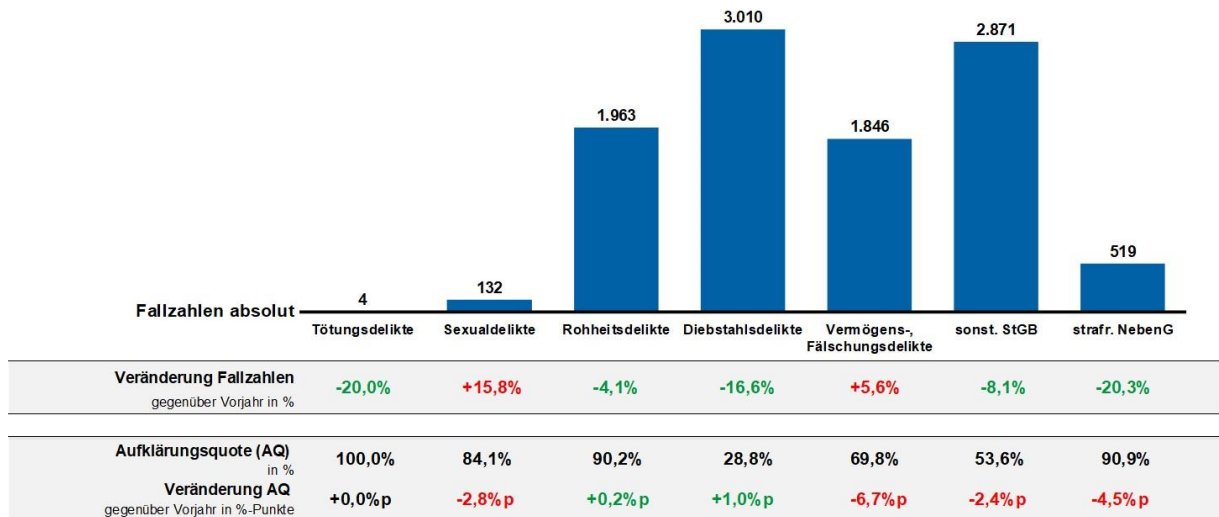
Die Kriminalhäufigkeitszahl (KHZ) gilt als Gradmesser für die Sicherheitslage der Region und errechnet sich aus der Zahl der bekannt gewordenen Straftaten pro 100.000 Einwohner. Man kann daraus ersehen, wie groß die Gefahr ist, Opfer einer Straftat zu werden und schafft so eine Vergleichsbasis.

Die Entwicklung der Straftaten ist kommunenübergreifend rückläufig. Lediglich in Wetter ist ein Anstieg festzustellen. Der Anstieg mit 10,6 Prozent relativiert sich jedoch, betrachtet man die geringen Fallzahlen. In Zahlen ist dies ein Anstieg von 120 Taten im ganzen Jahr 2019. Bei den Straftaten handelt es sich hier überwiegend um Sachbeschädigungen.



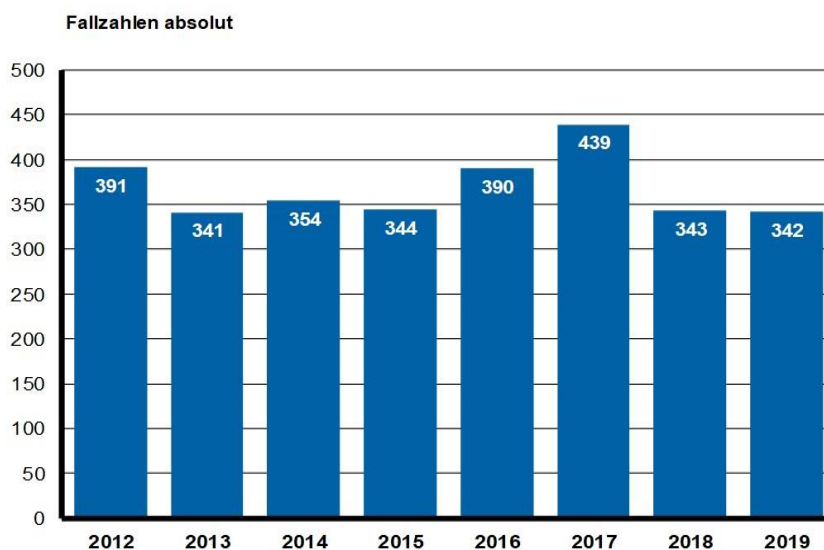
Die KHZ für den gesamten Bezirk der KPB EN liegt bei 4.535 Straftaten (-8,3%).
Zum Vergleich: die KHZ in NRW liegt bei 6847 Straftaten.

3. Hauptgruppen der Kriminalität



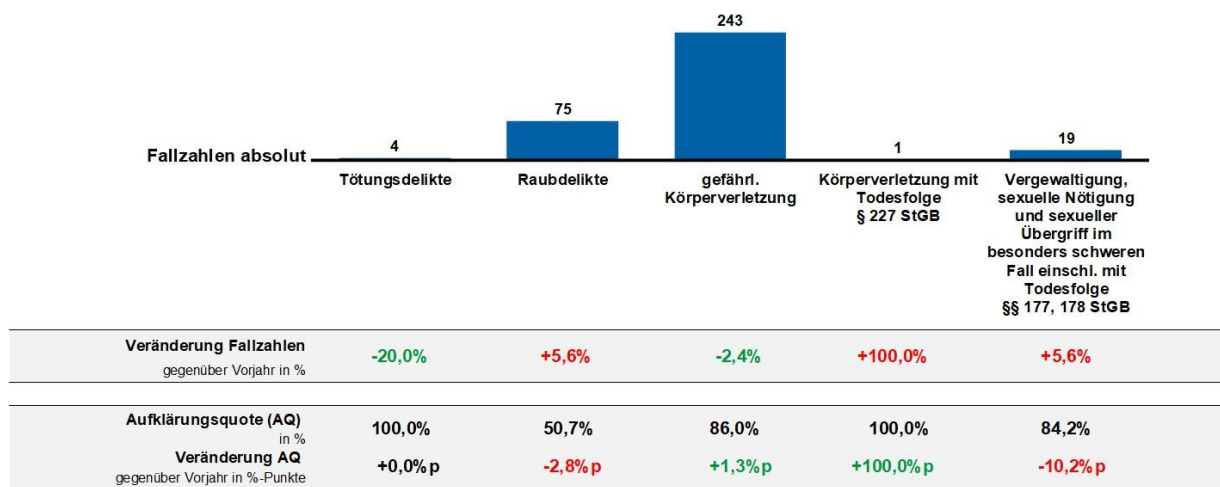
4. Gewaltkriminalität

Unter Gewaltkriminalität werden unter anderem folgende Deliktsfelder zusammengefasst: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung.





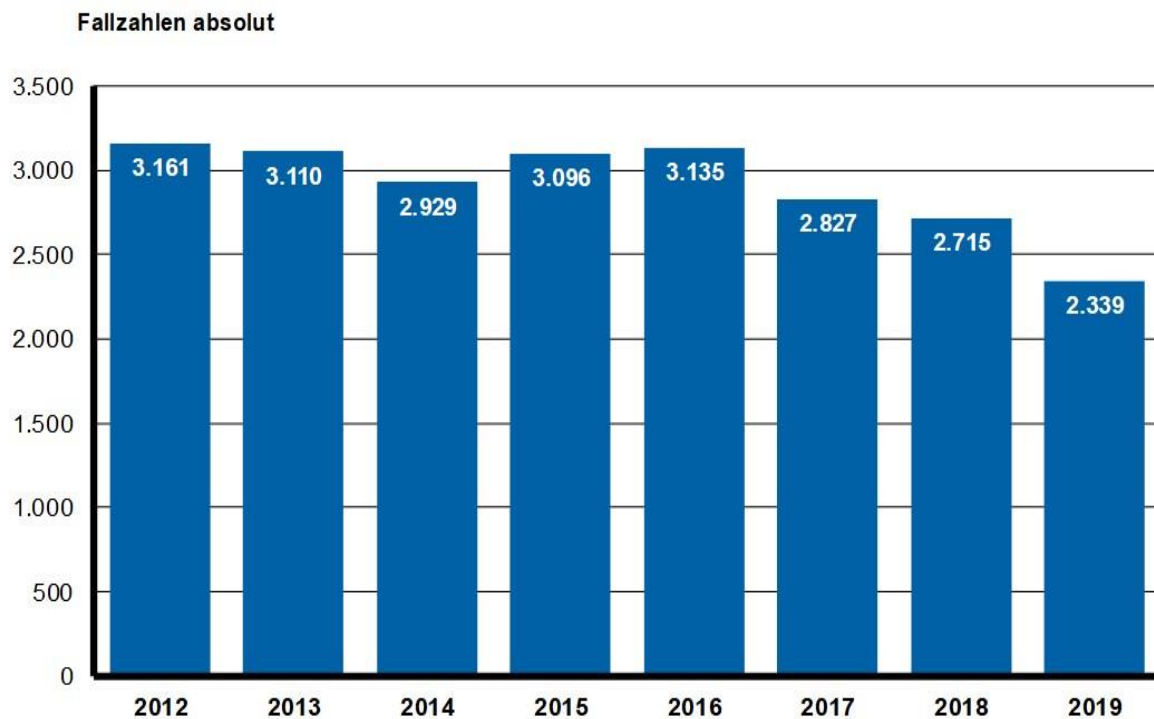
Eine Steigerung ist bei den Raubdelikten festzustellen. Die Anzahl stieg im Jahr 2019 von 71 auf 75 Taten. Dies ist unter anderem auf eine Tatserie von Raubtaten zum Nachteil von Tankstellen zurückzuführen.



5. Straßenkriminalität

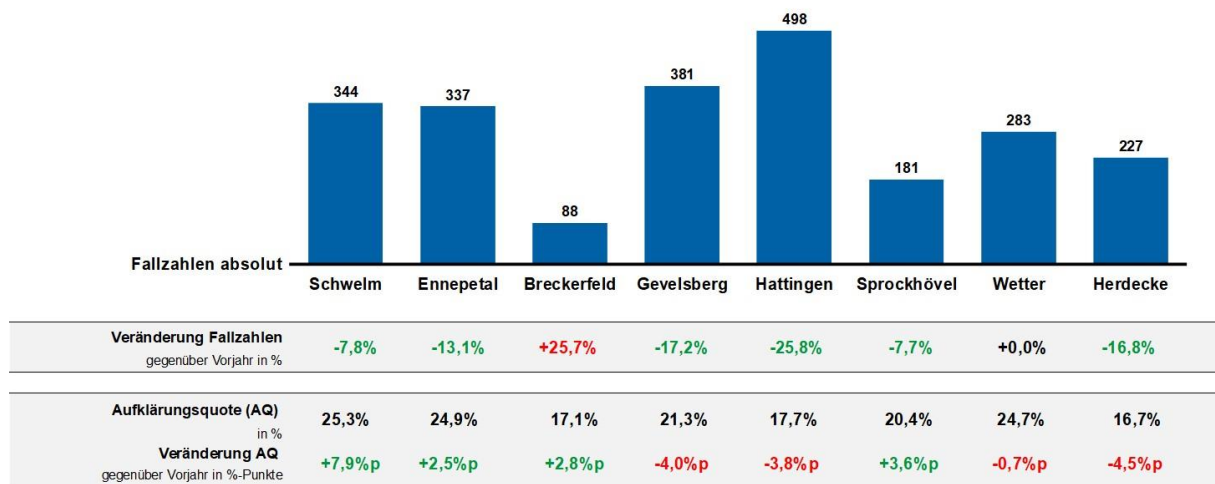
Eine positive Entwicklung gab es auch auf dem Feld der Straßenkriminalität. Die Straßenkriminalität umfasst alle Straftaten, die zu öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen einen speziellen Bezug haben oder sich dort ereignen.

Hier sanken die Fallzahlen von 2.715 auf 2.339 – ein Rückgang um gut 15 Prozent.

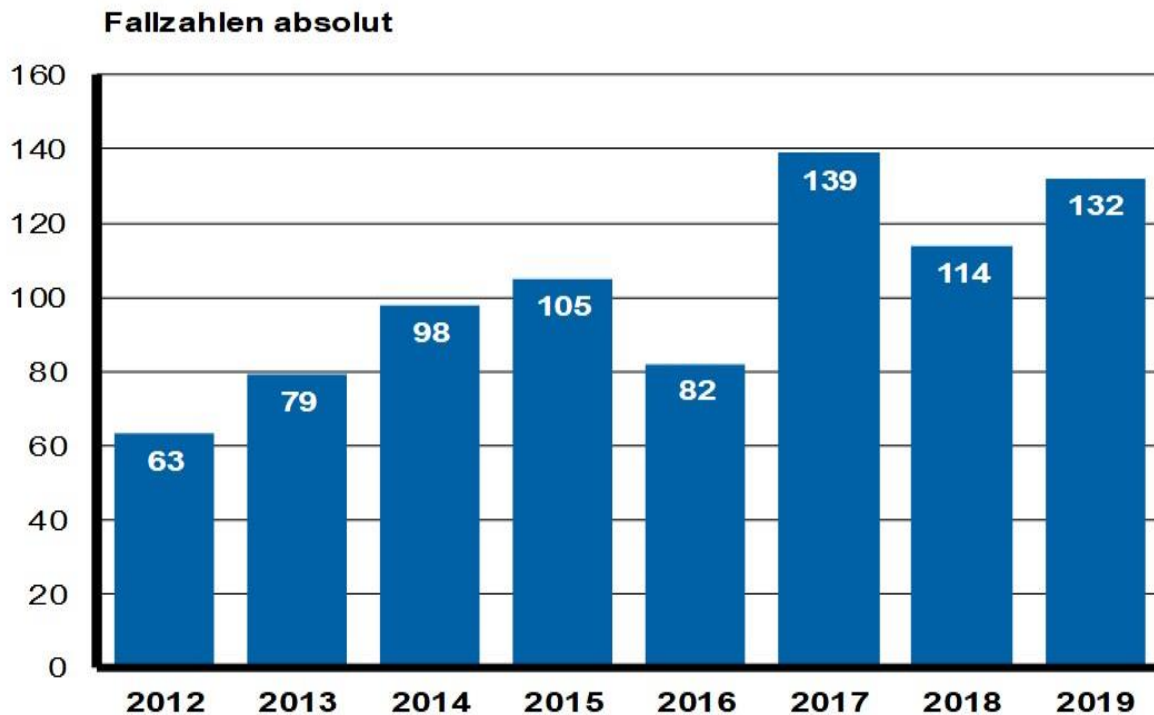


5.1. Straßenkriminalität in den Kommunen

Ein Anstieg in Breckerfeld erscheint zunächst mit 25,7 Prozent deutlich, schaut man sich jedoch den geringen Ausgangswert an, relativiert sich der hohe Prozentsatz wieder. In Zahlen ist dies ein Anstieg von 18 Taten im ganzen Jahr 2019.



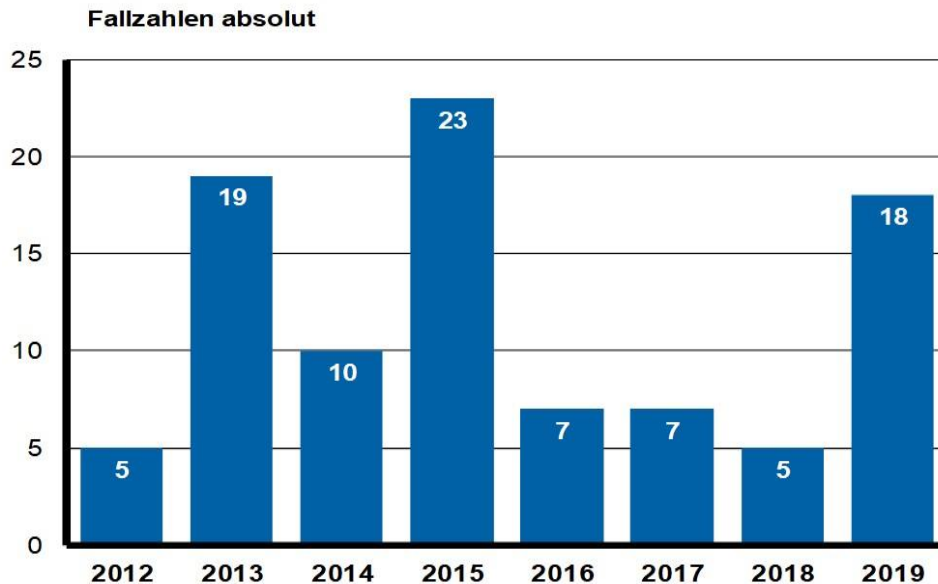
6. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



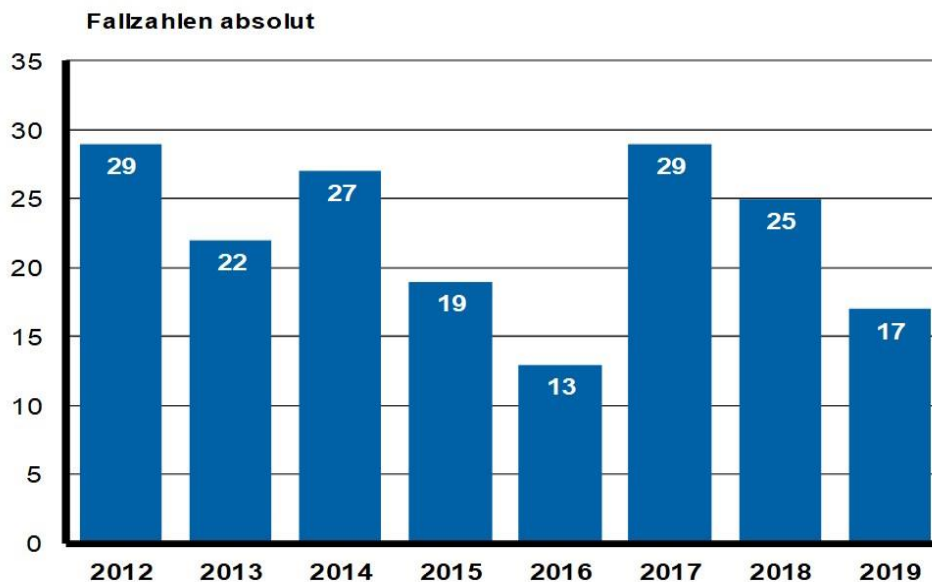
Die Zahl der bekanntgewordenen Fälle von Kindesmissbrauch ist im vergangenen Jahr in der KPB EN vom 25 auf 17 Fällen gesunken. Das ist eine Abnahme von 32 Prozent. Stark zugenommen haben dagegen die Fälle bei Erwerb, Besitz und Verbreitung von Kinderpornografie. Hier gab es eine Steigerung um rund 260 Prozent von 5 Fällen im Jahr 2018 auf 18 im vergangenen Jahr.

Dieser Anstieg ist unter anderem den aktuellen Ereignissen in NRW und einer priorisierten und deutlich verstärkten Bearbeitung in diesem Deliktsfeld geschuldet.

6.1 Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB

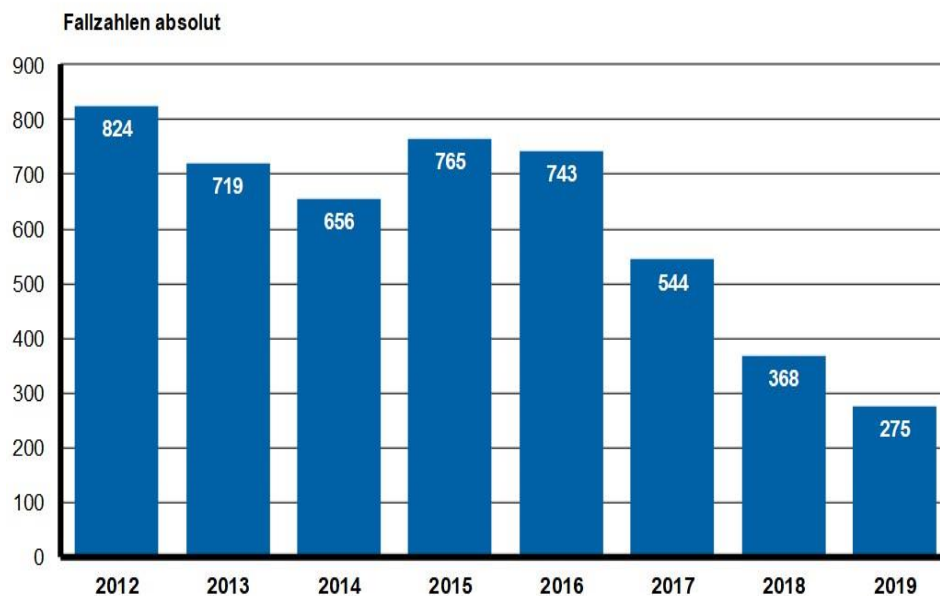


6.2 Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b StGB)

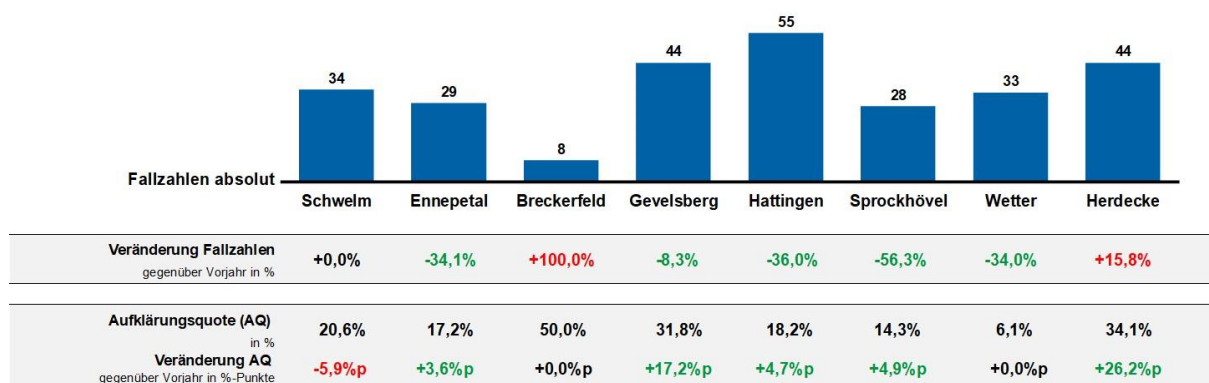


7. Wohnungseinbrüche

Die Kreispolizeibehörde EN hat sich seit mehreren Jahren die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls als ein vordringliches Ziel gesetzt. Entsprechend werden die Beamtinnen und Beamten zielgerichtet dort eingesetzt, wo Einbrüche stattgefunden haben oder dies zu erwarten ist. Trotz aller eigenen Anstrengungen ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger verdächtige Beobachtungen im Wohnumfeld sofort über 110 melden.



7.1 Wohnungseinbrüche in den Kommunen 2019



8. Einzeldelikte der Diebstahlskriminalität

8.1 Einfacher Diebstahl

In diesem Segment war 2019 ein Rückgang der Fallzahlen um 13,8 % (oder 286 Taten) auf 1.782 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote sank hier um 3,86 Prozent auf nun 34,3 Prozent.

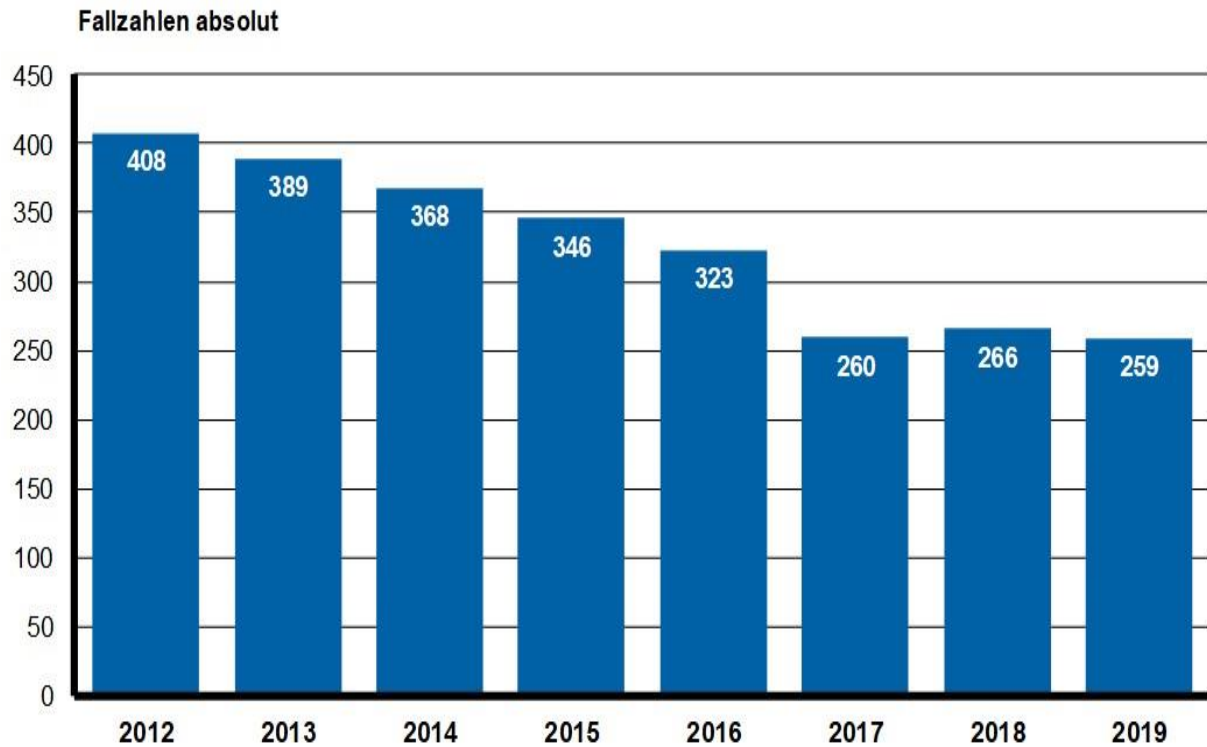
8.2 Diebstahl von Kraftfahrzeugen

Die Anzahl der entwendeten Kraftfahrzeuge ist im Jahr 2019 wieder auf das Niveau von 2017 gesunken. Bis November wurden 65 Fälle statistisch erfasst, was einen Rückgang der Fallzahlen um 12 Taten (-15,6 %) bedeutet. Bei den entwendeten Fahrzeugen handelt es sich teilweise um hochwertige Pkw. Bei Keyless-Go-Systemen sollte beachtet werden, dass die Signale abgefangen werden können. Ein Funksignal, das vor dem Haus aufgefangen werden kann, ist wie ein Schlüssel, der am Fahrzeug vergessen wurde. Dieses Ausspähen kann verhindert werden, indem der Schlüssel z.B. in einer Aluminiumdose aufbewahrt wird.

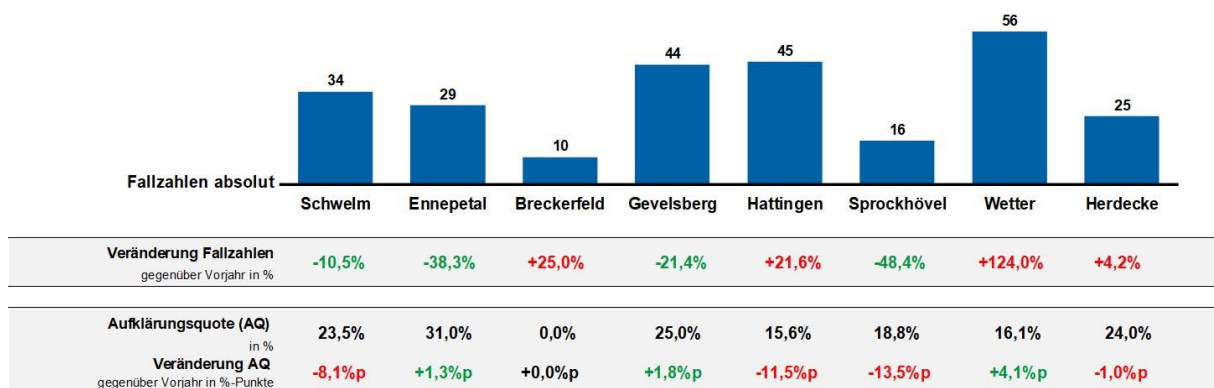
8.3 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Die Fallzahlen in diesem Deliktsfeld sanken um 34 % auf jetzt 415 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg um 3,53 Prozentpunkte auf jetzt 10,84%.

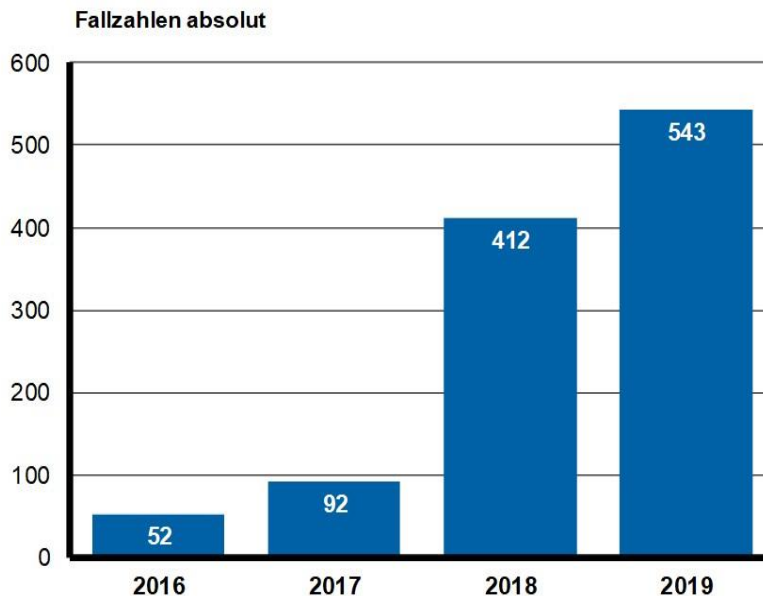
9. Firmeneinbrüche



9.1 Firmeneinbrüche in den Kommunen



10. Vermögensdelikte/ Straftaten zum Nachteil älterer Menschen



Die Thematik um Straftaten zum Nachteil älterer Menschen rückt zunehmend in den öffentlich-medialen, aber auch in den polizeilichen Fokus. Die begangenen Straftaten zeichnen sich zwar immer durch einen ähnlichen Ablauf, jedoch durch permanent wechselnde Vorgehensweisen aus. In den meisten Fällen erhalten die Geschädigten Anrufe, welche häufig aus ausländischen Callcentern abgesetzt werden. Danach unterscheiden sich die Taten im weiteren Ablauf. Beispielhaft hierfür sind der Enkeltrick, falsche Polizeibeamte und das sogenannte Call-ID-Spoofing.

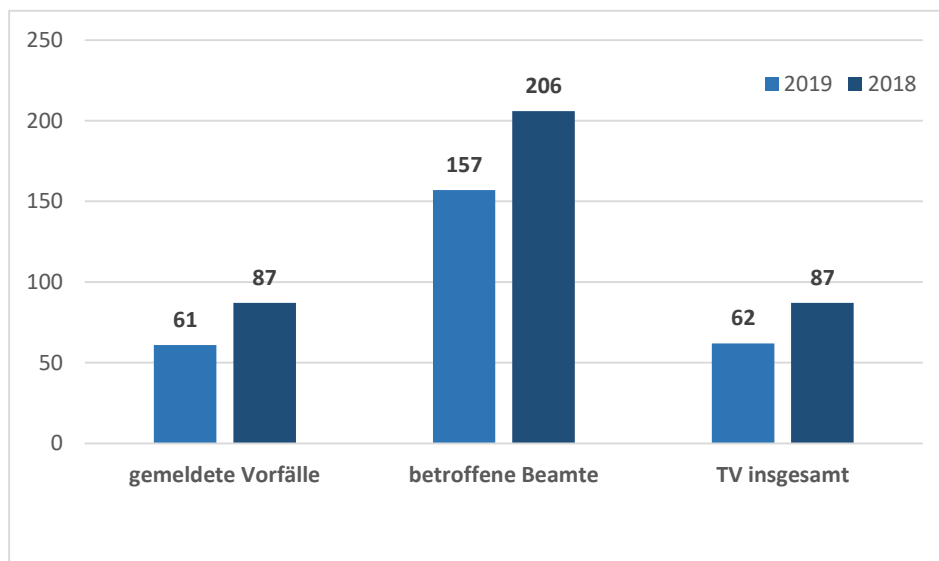
Bislang zählen wir 131 Fälle mehr als im Vorjahr. Dieser starke Anstieg ist größtenteils mit der geänderten Erfassungsmodalität bei Versuchstaten zu erklären, da nun bereits der erfolgte Anruf als Versuch gewertet wird und nicht wie bislang als straffreie Vorbereitungshandlung. Allerdings ist gerade in diesem Deliktsfeld von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Den Tätergruppen gelingt es immer wieder, die Geschädigten so weit zu beeinflussen, dass sie zum Teil sehr hohe Geldsummen übergeben. Es wurden Einzelbeträge zwischen 37.000 Euro und 100.000 übergeben.

Durch die Kriminalprävention wird regelmäßig bei Seniorenveranstaltungen auf dieses Phänomen hingewiesen. Weiterhin wurden durch die hiesige Pressestelle 11 Fällen mit entsprechenden Präventionshinweisen veröffentlicht.

11. Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten

Auch wenn die Anzahl der Übergriffe auf Polizeibeamte im Jahr um 29,9 Prozent gesunken ist, so wurden 2019 vier Beamte schwer verletzt oder so verletzt, dass sie nicht mehr dienstfähig waren.



12. Fazit

Die Gesamtkriminalität ist weiter rückläufig.

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist weiter gesunken und liegt 64,1 Prozent unter dem Spitzenwert aus 2015.

Eine positive Entwicklung gab es auch auf dem Feld der Straßenkriminalität, hier sanken die Fallzahlen von 2.715 auf 2.339 – ein Rückgang um gut 15 Prozent.

Das Risiko im Bezirk der Kreispolizeibehörde EN Opfer einer Straftat, insbesondere eines Wohnungseinbruchs oder im öffentlichen Raum angegriffen zu werden, liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Polizei Ennepe-Ruhr-Kreis

„Wir arbeiten für Ihre Sicherheit!“

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

Hauptstraße 92

58332 Schwelm

Text, Tabellen und Diagramme

Direktion Kriminalität

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

Fotos:

Archiv Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

Grafik-Bildbearbeitung-Layout

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

Druck:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis